

Semesterbericht

Sommersemester 1954

P
R
C
-

Präsident: Karl Schmidt

Redaktor: Wim Maes

Clubadresse: Gasthaus Kolosseum, Freising/Obb., Deutschland.

Vorwort

L i e b e s A l t m i t g l i e d !

Wieder geht ein Studienjahr dem Ende zu. Für viele bedeutet dies der erste Schritt in das Berufsleben, für andere ein Jahr voll Erfolg und neuen Erfahrungen im Beruf und für andere wieder ein Jahr voll Sorgen und Enttäuschungen. Aber das Schlimmste ist wohl, wir sind um ein Jahr älter geworden. Und so vergeht ein Jahr nach dem anderen und die schöne Studentenzei~~t~~ entschwindet immer mehr in weiter Ferne. Um diese Zeit nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen, senden wir Dir, liebes Altmitglied, jedes Semester unseren Bericht. Er möge beitragen, die schönen Stunden, welche Du in Freising verbracht hast, wieder in Deinem Inneren aufleben zu lassen.

Dich, liebes Altmitglied in weiter Ferne, grüsst die ganze Aktivitas und hofft, dass Du sie nicht vergisst. Und wenn Du einmal Zeit hast, dann schreibe uns über Dein Tun. Es freut uns immer, wenn wir Nachricht von Dir bekommen. Vielleicht ergibt sich auch die Gelegenheit, bei der Du unsere Clubkasse unterstützen kannst. Du warst doch auch einmal ein Student und kennst in dieser Beziehung unsere Sorgen. Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Wir wollen auch hier nicht versäumen, der Firma Steinecker Dank zu sagen für die grosszügige Spende, die es uns möglich macht, Dir liebes Altmitglied, so wie letztes Mal, den Semesterbericht zukommen zu lassen.

Liebes Altmitglied, eine Bitte haben wir an Dich !
Wenn Du Gelegenheit hast, dann komme uns Aktive in Freising besuchen und überzeuge Dich, dass wir bemüht sind den C.A.W.-Geist hoch zu halten so wie Du es getan hast.

Mit herzlichem C.A.W.-Gruß

gez. Karl Schmidt

Mitgliederbestand im Sommersemester 1954.

Franz Reil	(6.Sem.)	Ungarn	Beisitzer
Andre Musiol	(6.Sem.)	Tschechoslovakei	Vizepräsident
Karl Schmidt	(4.Sem.)	Österreich	Präsident, Kassier
Wim Maes	(4.Sem.)	Niederlande	Aktuar, Hauswart
Georg Raschhofer	(4.Sem.)	Österreich	
Karl Weiss	(4.Sem.)	Jugoslawien	
Boyan Rak	(4.Sem.)	Jugoslawien	
Leon Bofferding	(2.Sem.)	Luxemburg	
Hans Deierl	(2.Sem.)	Brasilien	
Angelo j. Diana	(2.Sem.)	U.S.A.	
Fernando Coll	(2.Sem.)	Spanien	
Claude Harris	(2.Sem.)	U.S.A.	
Giovanni Luciani	(2.Sem.)	Italien	

Ausserordentliches Mitglied

Bernhard Wessels (6.Sem.)



Foto-Körper Freising

Die Aktivitas 1953/54 stellt sich vor:

v.l.n.r.sitzend: Georg Raschofer, Wim Maes (A.), Karl Schmidt (Pr.),
Andre Musiol (V.Pr.), Franz Reill (Beis.);

v.l.n.r.stehend: Bill Coll, Boyan Rak, Leon Bofferding, Claude Harris,
Moe Diana, Hans Deierl, Bernd Wessels, Giovanni Luciani.

Warum dieses Bild ?

Nicht etwa weil es uns besonders gelungen vorkommt oder weil wir Dir unbedingt unser neues Transparent zeigen wollen, sondern damit Du, lieber Altherr, Dir etwas unter den verschiedenen Namen vorstellen kannst, die Du sonst nur lesen würdest. Es soll damit der Kontakt mit Euch einen persönlichen Charakter bekommen. A propos Kontakt! Dieser ist ausser einigen Ausnahmen kaum da. Schreibe uns z.B. anlässlich des Semesterberichtes, was Du von unserem Bericht hältst, was Du darin eventuell lieber sehen würdest; er wird schliesslich nur für Dich geschrieben. Also ich erwarte für den nächsten Bericht Vorschläge und danke Dir schon im voraus!

Wim

Neue Adressen !!

Ernest Haffmans	Wilhelminapark 42	Venlo/L. Niederlande
Tibor Haggenmacher	Amstel Brouwerij	Amsterdam Niederlande
Willy Bärlocher	Birra Bosio	Torin Italien

Kurz berichtet !

Es dürfte nennenswert sein, dass unser Ernest in seiner hübschen neuen Villa einen pfundigen Bierkeller eingerichtet hat.

=====

Nachdem im Club einige Zeit über eine Ausscheidung unseres Ehrenmitgliedes Karl Merkl gesprochen wurde, erhielten wir am 21. Juni ein Schreiben worin Herr Merkl uns seinen Austritt aus dem C.A.W. bekannt gibt. Die Gründe glaubt er nicht dem C.A.W. selbst sondern den Herrn Professoren in Weihenstephan und Euch, liebe Altherren, mitteilen zu können. Eine nähere Erklärung dazu hat er sich nach unserer Anfrage vorbehalten.

=====

Der "BALL DER VEREINTEN NATIONEN IM KLEINEN" 1955 wird am Samstag, den 5. Februar im Kolosseum stattfinden. Wir reservieren schon einige Tische. Merkt Euch das Datum und kommt in tollen Kostümen!

Wim

BALL DER VEREINTEN NATIONEN IM KLEINEN

E I N E N A C H T A U F C A P R I .

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Als wir "Neuen" im Herbst zum C.A.W. kamen wurde uns unter anderem auch mitgeteilt, daß es im C.A.W. Tradition sei, alle Jahre im Fasching einen Ball zu veranstalten, der seit Jahren einer der Höhepunkte des Freisinger Faschingslebens ist. Obwohl wir dabei einen gewissen Stolz empfanden - trotzdem wir noch Gast waren, fühlten wir uns ja schon als C.A.W. in Person - beschlich uns auch ein etwas komisches Gefühl, denn es ergab sich dadurch für uns auch eine Verpflichtung und sogar eine sehr grosse. Bekanntlich ist es nicht leicht bei einer Veranstaltung, der ein guter Ruf vorausgeht und von der sich - wie wir bald nicht ohne Genugtuung auch in der Öffentlichkeit merkten - die Freisinger soviel versprochen, nicht zu enttäuschen. Wir begannen daher schon vor den Weihnachtsferien mit den Vorbereitungen. Als Devise wurde eine "Nacht auf C A P R I " festgelegt. Mit dem neuen Wirt im Kolosseum wurde der 29. Januar als Termin vereinbart. Für die Gestaltung der Dekoration und des Balles selbst wurden viele nette Vorschläge vorgebracht, die meisten scheiterten aber an der knappen Clubkasse. Als wir erfuhren, dass den soliden (!) Freisinger Bürgern ein Freitag sehr un-gelegen kam, sank unsere bekanntlich sehr gute und laute Stimmung auf den Nullpunkt. Ganz aber liessen wir uns nicht entmutigen und als Andre, der nicht nur ein universeller Klavier- Akkordeon- und Gitarrespieler ist, sondern auch ein ausgezeichneter Maler (Bierbrauen soll er auch können), in genialer Art Sexappeal-sprühende Badenixen an den Strand von Capri auf unsere Plakate warf, wurden wir wieder etwas lustiger. Diese verfehlten dann auch nicht ihre Wirkung und es wurde wieder viel vom C.A.W. in Freising gesprochen, wie wir feststellen konnten, wenn wir die Menschenansammlungen vor unseren Ballplakaten beobachteten. Leider bekamen wir die Bar nicht in eigene Regie, aber Frau Eichner gestattete uns, diese auf ihre Kosten zu dekorieren. Dies gelang uns auch sehr gut und es wurde nicht vergessen einige etwas geschützte Plätzchen einzubauen, denn man mußte ja dem Geschmack des Publikums Rechnung tragen. Im Saal selbst hingen 300 Luftballons und ein grosses (5 x 10), neues C.A.W.-Transparent schmückte die Bühnenwand hinter der 8-Mann-Kapelle Rosenfelder aus München. So war die Lage als wir als Caprifischer gekleidet bangen Herzens die Gäste erwarteten.

Befürchtungen über einen C.A.W.-Pleitemarsch erwiesen sich bald als ungerechtfertigt, denn um neun Uhr war der Saal von einfallsreich kostümierten Gästen gefüllt.

Karl, unser Präsident, begrüßte mit kurzen aber herzlichen Worten die Prominentesten der Prominenten. Dann folgte die Begrüßung in englischer Sprache durch Moe, in französischer Sprache durch Hannibal; durch Zufall erfuhren wir, dass Professor Ecker Geburtstag hatte; ein schöner Fliederstrauss war bald besorgt und mit einem Tusch und Happy Birthday to you wurde gratuliert. Die Stimmung erreichte bald unter der Führung der Kapelle ungeahnte Höhen. Erst spät merkten wir, dass sich mit den Ballgästen auch unsere Altherren Giancarlo und Gino als Nick Knatterton und Co. eingeschlichen hatten. Bei ihrer Entdeckung gab es ein lautes Hallo und heitere Wiedersehensfreude.

Abschliessend können wir ohne Übertreibung sagen, dass der C.A.W.-Ball auch heuer wieder ein voller Erfolg war und das wir mit dieser Veranstaltung den Grundstein für einen gut besuchten C.A.W.-Ball am 5. Februar 1955 gelegt haben, bei dem es uns sehr freuen würde, wenn wir einen grossen Tisch oder besser zwei für unsere Altherren reservieren müssten.

Georg

W I R G R A T U L I E R E N !

Im Mai fand in dem romantischen Engadin in der Schweiz eine glänzende Hochzeit statt. Unser Altherr Fleury Caratsch und Rosemarie Ilg sind das glückliche Paar.

Rosemarie und Fleury, wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute !

Am 16. Juli vernahmen wir mit grosser Freude die Ernennung des Herrn Dr. Ing. H. Engerth zum ausserordentlichen Professor an der T.H. München, Zweigstelle Weihenstephan.

Er wird den Lehrstuhl des verstorbenen Professors Dr. Ing. Walter Fischer übernehmen.

Am 11. Juli feiersten Herr Professor Dr. E.Schild und seine werte Frau Gemahlin ihre silberne Hochzeit. Karl und Wim überbrachten dem Jubelpaar die Glückwünsche des Clubs und überreichten eine Silberschale mit eingraviertem Clubabzeichen.

Wim

Das Protokollbuch kurz gefasst !

18. Mai Aufnahmesitzung in Schloss Haindlfing.

Wir hatten die Freude unseren kleinen Kreis mit sieben neuen Mitgliedern auszubreiten. Hans Beierl, Bill Coll, Moe Diana, Leon Bofferding, Gianni Luciani, Claude Harris, Georg Raschhofer. Ein jeder empfing die Urkunde und das Clubabzeichen und trank sich mit einem feierlichen Schluck Sekt als Mitglied ein. Einige Sektstiefel brachten die erwünschte Stimmung. Wir werden nie vergessen wie unser Claude debutierte mit seinem "Dreaming of a white, white Christmas" und wie Andre die Blumenvase leer trank.

20. Mai. Am Sportplatz treffen sich die Fussballmannschaften des C.A.W. und des A.W.B. (Für die, die es nicht mehr wissen: Alt Weihenstephaner Brauerbund). Nach einer Stunde fanatisch "hinter dem Leder laufen" ist das Ergebnis 0:1 und 22 erschöpfte menschenähnliche Figuren. Nach dem Spiel waren wir eingeladen im freundschaftlichen Kreise mit dem A.W.B. den Flüssigkeitsspiegel auf das erwünschte Niveau zu bringen. Es war wieder ein Beisammensein wie es seit Jahren bekannt ist. Wir danken dem A.W.B. für seine Gastfreundschaft.

2. Juni. Ungewöhnlich früh wird dieses Jahr der neue Präsident und Vorstand von der Mehrheit gewählt. Wahlergebnis:

Präsident	Leon Bofferding
Vize-Präsident	Bill Coll
Aktuar	Wim Maes
Kassier	Georg Raschhofer
Beisitzer	Moe Diana
Hauswart	Hans Deierl

16. Juni. In dieser Sitzung wurde Herr Direktor Konrad Lenz, der dem C.A.W. immer sehr viel Sympathie zugetragen hat, als Ehrenmitglied aufgenommen. Leider müssen wir die feierliche Inauguration auf das nächste Semester verschieben, da Herr Lenz wegen seines Gesundheitszustandes nicht in der Lage ist uns zu besuchen. Wir wünschen unserem neuen Ehrenmitglied eine baldige Besserung.

=====

19. Juni. Sommernachtsfest. Das zweite Semester führte die Auto-kolonne an zu einem uns noch unbekanntem Ziel. Nach dreiviertel Stunde Fahrt landeten wir vor einem herrlichen Lokal in Wartenberg. Das Wetter war dieses Jahr im Streit mit der Tradition ausgezeichnet und beim Anblick der romantisch beleuchteten Parkanlagen mit Tanzfläche wurde jeder schon nervös.

Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit unseres Altherrn Tullio Zangrando, der in letzter Minute noch mit Fräulein Elsi Reindel erschien. Karl Schmidt begrüßte die Herrn Professoren und andere prominente Gäste und schon hatte das Fest seinen Start genommen.

An diesem Abend wurde Bernd Wessels feierlich als ausserordentliches Mitglied aufgenommen. Er machte sich gleich verdient und hielt eine schwungvolle Damenrede in Poesie.

Es war heut wieder ein schönes Fest,

=====

9. Juli. Semesterschlusssitzung. Die Aufnahme zwei neuer Mitglieder bringt unsere Zahl auf vierzehn. Es waren Boyan Rak und Karl Weiss, beide aus Jugoslawien.

=====

Exkursion nach Regensburg.

Am 6. Juli frühmorgens um 6.40 Uhr ging unsere Fahrt los. Pünktlich lief der Zug ein und nachdem alle Mitglieder des CAW und deren Gäste, Prof. Schild, Ober-Ing. Then und Br. Ing. Kammermeyer ein gemütliches Plätzchen erwischte hatten, wurde schon eifrig diskutiert. Ich glaube, es schien nur so, als ob verschiedene Studenten ein Gähnen unterdrückten, denn immerhin war es eine Leistung zu so früher Zeit an einem Samstag aus den Federn zu müssen. Jedenfalls erreichten wir

Regensburg um 8 Uhr und es ging schnurstracks zur Brauerei Bischofshof. Wie herzlich wurden wir von Herrn Direktor Elsen empfangen! Seinen Ausführungen über den Werdegang dieser mittleren Brauerei lauschten wir gebannt. Es ist ein Stück Geschichte für sich selbst. Alle Unbilden des Krieges und der Nachkriegszeit konnten dieser Brauerei nichts anhaben. Die Besichtigung der Brauerei war sehr lehrreich und wurde durch Herrn Braumeister v. Kirchbauer sehr interessant gestaltet. Anschließend saßen wir im Braustübel alle einträchtig beisammen. Hier aßen wir die berühmten Regensburger Würstchen und Rettiche, und vor allem schmeckten wir die verschiedensten Sorten Biere. Der Altvater (Weizenbier) verdrehte so manchem von uns frühzeitig den Kopf! Der Abschied fiel uns schwer und wir machten schnell noch einige Gruppenbilder, ehe wir von dannen zogen. Im Hotel Bischofshof hatten wir unsere Zimmer, die auch sofort aufgesucht wurden. Ein extra Lob dem Organisator, Herrn Kammermeyer, der bestens für alles gesorgt hatte.

Den Nachmittag benutzten wir dazu, um die Befreiungshalle bei Kehlheim anzuschauen. Unser lieber Brasilianer Hans Deierl, der dem Altvater sehr zugetan war, sah alles im rosa-roten Licht! Der Weg nach Kloster Weltenburg führte durch herrlichen Laubwald und wurde nur von den Strapazierfähigsten unternommen; die anderen blieben feucht-fröhlich in der Gartenwirtschaft zurück. Es wurde noch ausgemacht, daß wir uns alle zum Abendessen im Hotel "Schneider" treffen wollten. Die Ersteren mit Prof. Schild an der Spitze machten die Rückfahrt von Weltenburg per Schiff. Der Donaudurchbruch war eine viel bestaunte Sehenswürdigkeit. Mit großem Hallo wurden wir zum Abendessen im Hotel "Schneider" empfangen. Nach ausgiebigem Mahl traten wir unsere Rückreise mit dem Zug nach Regensburg an. Abends wurde ein Rundgang durch die Stadt gemacht, wobei es vorgekommen sein soll, daß 2 Studenten den preußischen Paradeschritt zur vollsten Zufriedenheit einiger Frühaufsteher gekloppt hatten.

Am nächsten Tag, Sonntag, den 7. Juli, besichtigten wir die Walhalla. Für uns Ausländer war es ein imposanter Anblick, diese Kultstätte von der Donau aus hoch oben auf dem Berge gelegen, zu erblicken. Ungefähr gegen 21 Uhr traten wir die gemeinsame Rückreise nach Freising an. Unser neugewählter Hauswart aus Brasilien fühlt sich schon derart wohl in Bayern, daß er es sich nicht nehmen lassen hat, den Club und die Gäste mit frischem Bier zu versorgen bei jeder Haltestelle. Auch unser zukünftiger Präsident Leon Bofferling aus Luxemburg hat viel dazu beigetragen, daß das Bier und die Stimmung nicht alle wurden.

Es war eine sehr schöne Fahrt, die jedem ein nettes Erlebnis war. Wir möchten deshalb nochmals von ganzem Herzen der Brauerei Bischofshof, Herrn Prof. Schild, Ober-Ing. Then und Br. Ing. Kammermeyer unseren besonderen Dank sagen.



Der große Erfolg!

STEINECKER HYDRO-SUDWERKE

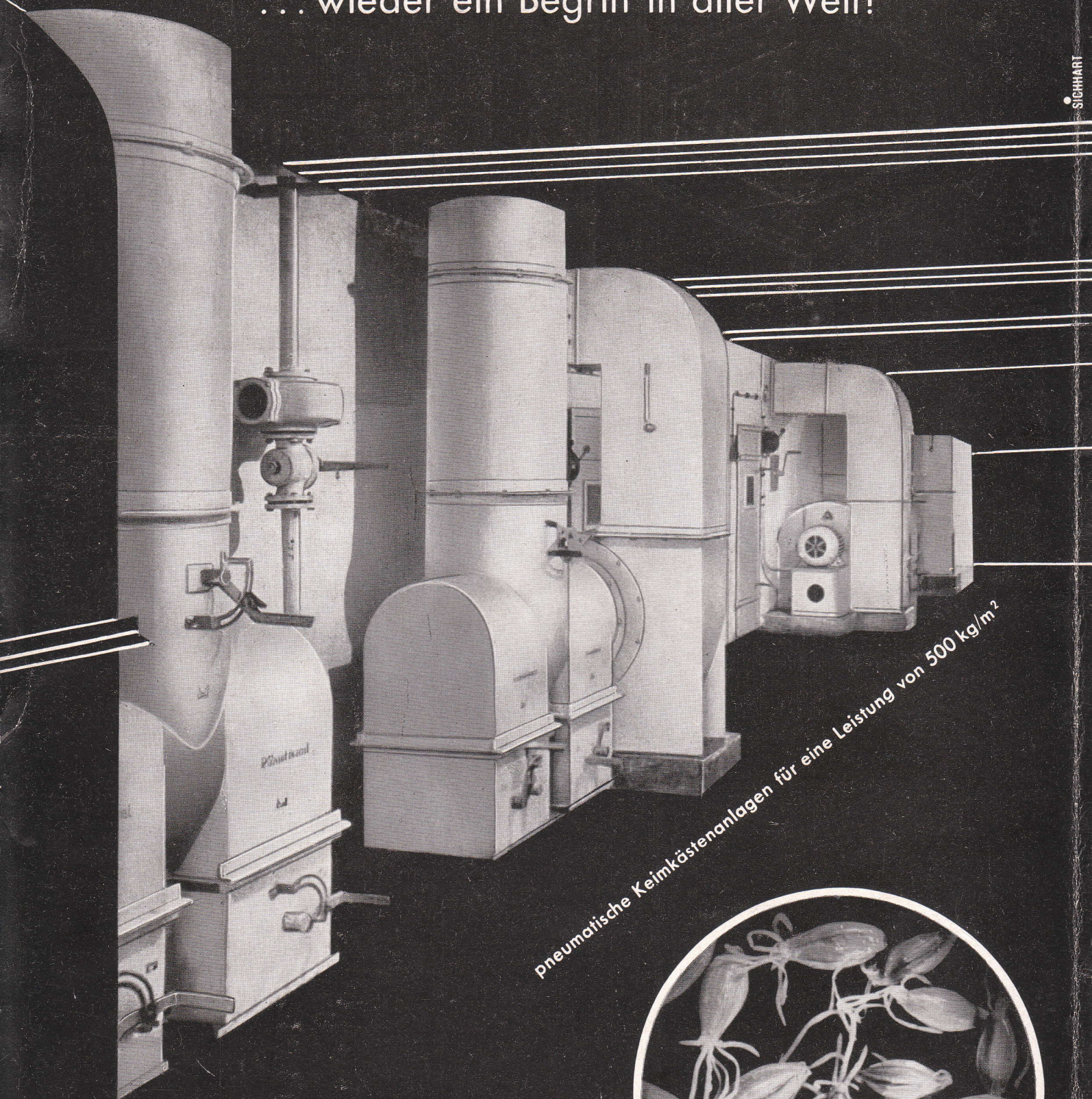
Einmalig in Leistung und Preiswürdigkeit

Eine Pfannenanlage für Hydro-Heizung (75 hl Inhalt)
in der-Brauerei Zirfaß & Co., Buchs (Schweiz)

ANTON STEINECKER MASCHINENFABRIK AG. FREISING OBB.

... wieder ein Begriff in aller Welt!

SICHART



pneumatische Keimkistenanlagen für eine Leistung von 500 kg/m²



ANTON STEINECKER MASCHINENFABRIK AG. FREISING OBB.